

Curriculum zur Studien- und Berufswahlorientierung in der Sekundarstufe II der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe

Individuell beraten – Persönlichkeit stärken – Zukunftsfähigkeit fördern

Die Studien- und Berufswahlorientierung ist ein zentrales Element in der Sekundarstufe II der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe. Als „roter Faden“ zieht sie sich systematisch durch alle drei Oberstufen-Jahrgänge und greift dabei Elemente der Berufsorientierung der Sekundarstufe I auf und führt sie fort. Studien- und Berufswahlorientierung kennt dabei keine zeitlichen Schwerpunkte mit in sich geschlossenen Maßnahmen, sondern ist ein kontinuierlicher Prozess in der Sekundarstufe II. Im Sinne des Leitbildes „Individuell beraten – Persönlichkeit stärken – Zukunftsfähigkeit fördern“ lernen die Schülerinnen und Schüler eigene Stärken kennenzulernen, Möglichkeiten richtig einzuschätzen, in Alternativen zu denken, auszuprobieren, sich gezielt zu informieren und sich schließlich sicher zu entscheiden.

Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler dabei nicht nur von den Lehrerinnen und Lehrern, dem Beratungslehrerteam des jeweiligen Jahrgangs, dem Koordinator für Studien- und Berufswahlorientierung und dem Koordinator der Sekundarstufe II, sondern auch externen Experten, die gezielt individuell beraten, ihre Institutionen vorstellen oder ganz praktische Tipps geben können. Auch die Erziehungsberechtigten sind in den Prozess der Studien- und Berufswahl eingebunden.

Grundsätzlich sind die Elemente der Studien- und Berufswahl keine Konkurrenz zum Fachunterricht. Genau wie im Fachunterricht Bezug auf Studien- und Berufswahl genommen werden kann, wird auch in der Studien- und Berufswahl auf fachliche Kompetenzen Bezug genommen. So ist es kein Zufall, dass beispielsweise die Orientierungstage in Jahrgang 11 im Unterricht der Fächer Religionslehre und Philosophie vor- und nachbereitet werden.

Das vorliegende Curriculum umschreibt die verschiedenen Elemente kurz, ordnet ihnen Kompetenzen zu und regelt Verantwortlichkeiten. Um eine praktische Handhabung zu gewährleisten, ist es bewusst übersichtlich gehalten.

Das Curriculum ist kein starres Instrument. Es wird in Koordinierungsgesprächen und mit den klassischen Mitteln der Evaluation ständig überprüft und weiterentwickelt. Dies ist vor allem in der Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern enorm wichtig.

Hinweise zu den SBO-Elementen

2018 wurden für die Sekundarstufe II die Elemente zur Studien- und Berufsorientierung (SBO-Elemente) neu gestaltet (SBO 5.6, 5.7, 5.8, 6.2.3 und 6.5). Die Bezeichnungen im Curriculum beziehen sich auf diese neu gefassten Elemente. In ausformulierter Form sind die SBO-Elemente für die Sekundarstufe II abrufbar bei iServ:

Gruppen/Lehrer/Sekundarstufe II/Curriculum Studien- und Berufswahl

Tabellarische Übersicht der einzelnen Elemente und ihre zeitliche Abfolge

Die einzelnen Elemente werden auf den Folgeseiten näher vorgestellt

Jg.	Quartal	Element	Dauer
11.1	1	<ul style="list-style-type: none"> • Elternabend: Überblick Studien- und Berufswahlorientierung in der SII der FFGLeo • Orientierungstage 	2-3 Tage
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Rhetoriktraining • Projekttag zur persönlichen Standortbestimmung 	1,5 Tage 3-4 Std.
11.2	1	<ul style="list-style-type: none"> • „Uni-Tag“ an der Universität Bielefeld 	1 Tag
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Berufs-Orientierungs-Projekt (BOP) 	1 Woche+ 2x2 Std. Vor- und Nachbereitung
12.1	1	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop „Wege nach dem Abitur“ 	3-4 Std.
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstag an der Hochschule OWL • <i>Fakultativ</i>: „Going abroad“ – Info für Auslandsaufenthalte 	1 Tag 2 Std.
12.2	1	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Projekttag zum Selbsterkundungstool der Arbeitsagentur 	1 Tag 3-4 Std.
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an „Jobs@Leo“ 	Ca. 2 Std.
13.1	1	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Nutzung individueller Elemente wie Teilnahme an Hochschultagen, DOPs, ZSBs der umliegenden Hochschulen 	
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Info „Bewerbung um einen Studienplatz“ 	2 Std.
13.2	1	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlussvereinbarungen • <i>Fakultativ</i>: Lange Nacht der Studienberatung 	
IMMER		<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Beratung durch die Arbeitsagentur in der Schule • Teilnahme an Hochschultagen, DOPs, ZSBs, Angeboten der Hochschulen, Berufsmessen,... 	

Die einzelnen Elemente der Studien- und Berufswahlorientierung

Fortlaufendes Element

<u>Jahrgang</u> <u>11 / 12 / 13</u>	Individuelles Beratungsangebot der Arbeitsagentur (ext. Partner: Berufsberater der Arbeitsagentur)	<u>SBO-Element</u> <u>5 und 6</u>
<u>Inhalt</u>	<p>Berufsberater der Arbeitsagentur beraten unsere SuS ab Jahrgang 11.2 individuell bei uns in der Schule über Möglichkeiten der Studien- und Berufswahl, geben individuelle Tipps und konkrete Angebote. Die Termine dauern bis zu 30 Minuten.</p> <p>Darüber hinaus können auch außerhalb der Schule Termine vereinbart werden. Der Berufsberater kann ebenso an Eltern-Schüler-Beratungstagen und am „Tag der offenen Tür“ teilnehmen.</p> <p>Gemäß der gesonderten Vereinbarung mit der Arbeitsagentur findet vor Beginn des neuen Schuljahres ein Koordinierungsgespräch statt.</p>	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	Koordinator Oberstufe und Beratungslehrer (Terminkoordination) für alle SuS ab Jahrgang 11.2 alle 2 Wochen, dienstags	
<u>Sonstiges</u>		

Jahrgang 11

<u>Jahrgang</u> <u>11 / 12</u>	Elternabende in Jahrgang 11 und 12	<u>SBO-Element</u> <u>2.3</u>
<u>Inhalt</u>	In der Tagesordnung des jährlichen Elternabends wird verbindlich der TOP „Studien- und Berufswahl“ eingeführt. Die Eltern erhalten einen Überblick über Ziele, Kompetenzen, Elemente und konkrete Abläufe der Studien- und Berufswahl im kommenden Jahrgang. Die Eltern werden vor allem über Information über die Standardelemente der Studien- und Berufswahlorientierung (SBOs) informiert, außerschulische Partner werden vorgestellt.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	Beratungslehrer (in Jg. 11 zusätzlich Studien- und Berufswahlkoordinator) Einladung mit Tagesordnung am Beginn des jeweiligen Schuljahres	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>11</u>	Orientierungstage <i>(ext. Partner: ev. und kath. Kirche)</i>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>5.6</u>
<u>Inhalt</u>	Die Schülerinnen und Schüler unternehmen unter der Leitung von erfahrenen Teamern eine persönliche Standortbestimmung. Sie denken über ihre eigene Zukunftsplanung vor dem Horizont gesellschaftlicher Werte und Normen und Sinn- und Glaubensfragen nach und entwickeln dabei individuelle Lebensperspektiven. Die konkreten Themen der Gesprächsrunden werden von den Schülerinnen und Schülern vorgenommen. Die Orientierungstage dauern 3 Tage und finden nicht in der Schule statt.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Begleitung durch Beratungslehrerteam • Vor- und Nachbereitung durch die Fächer Religionslehre und Philosophie • Durchführung der Gesprächsrunden durch Teamer der Schulreferate der ev. und kath. Landeskirchen • Ort: Jugendbildungsstätte Hardehausen (bei Warburg) • Wann: in der Einführungsphase (EF) i.d.R. vor den Herbstferien 	
<u>Sonsti- ges</u>	Die Orientierungstage leisten einen wichtigen Beitrag zum ganzheitlichen Bildungsauftrag der Schule. Gleichzeitig bieten sie eine erste Möglichkeit des intensiven Kennenlernens außerhalb des Schulalltags zu Beginn der Sekundarstufe II.	

<u>Jahr- gang</u> <u>11</u>	Kommunikations- und Rhetoriktraining <i>(ext. Partner: Barmer, AOK oder Ähnliche)</i>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>6.2.3</u>
<u>Inhalt</u>	Außerschulische Teamer trainieren die Schülerinnen und Schüler im Freien Sprechen. Die SuS lernen selbstbewusst und überzeugend vor einer Gruppe aufzutreten und zu sprechen. Sie lernen – auch im Hinblick auf Vorstellungsgeräusche – wie man bewusst Wirkung erzielt. Die Funktionen von Gestik, Mimik und Stimmlage werden erläutert und vor allem praktisch trainiert.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • externe Partner (z.B. von Krankenkassen wie AOK oder Barmer) • Koordination durch Oberstufenkoordinator • Beratungslehrer (Aufsicht) • Dauer: 1-2 Tage • nach Möglichkeit außerschulischer Lernort (z.B. Gemeindehaus Leopoldshöhe) • in der EF zwischen Herbst- und Weihnachtsferien 	
<u>Sonsti- ges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>11</u>	Projekttag zur Studien- und Berufswahl <i>(ext. Partner: Berufsberater der Arbeitsagentur)</i>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>5.6, 6.5.2</u> <u>6.5.6</u>
<u>Inhalt</u>	Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt über die einzelnen Elemente der Studien- und Berufswahl informiert und bekommen einen Überblick. Anschließend übernehmen außerschulische Teamer der Arbeitsagentur und führen eine weitere Standortbestimmung mit den Schülerinnen und Schülern durch. Erste Ansätze eines beruflichen Selbstkonzepts werden entwickelt, Berufswahlsicherheit und Flexibilität der Schülerinnen und Schüler werden gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über die einzelnen Instrumente der Arbeitsagentur und probieren einige praktisch aus.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Elemente der Studien- und Berufswahl durch StuBo oder Oberstufenkoordinator (ca. 1 Std.) • Berufsberater der Arbeitsagentur führen den weiteren Projekttag durch (ca. 3 Std.) • Beratungslehrer führen Aufsicht und fungieren als Ansprechpartner • Der Projekttag findet am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse statt • Benötigt werden sämtliche PC-Räume der Schule für die letzten beiden Stunden des Projekts (i.d.R. 4.+5. Std.) 	
<u>Sonsti- ges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>11</u>	(M)ein Tag an der Uni - Unitag an der Universität Bielefeld <i>(ext. Partner: Junge Uni Bielefeld)</i>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>6.5.1</u>
<u>Inhalt</u>	SuS kommen einen Tag an die Universität und begleiten Studierende ihres Wunschfachs durch den Unialltag. Auf dem Programm stehen ein Rundgang über den Campus, der gemeinsame Besuch von Vorlesungen und Seminaren sowie häufig auch ein Essen in der Mensa. Die Universität bietet verschiedene Elemente an, die jeder Jahrgang selbst auswählen kann. Zu empfehlen sind eine Einführung durch das Team der „Jungen Uni Bielefeld“, die Veranstaltung „Studi gefragt ?!“, in der Studierende ihren Studiengang vorstellen, eine Campus- und/oder eine Bibliotheksführung	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination durch Oberstufenkoordinator • Vorbereitung des Besuchs durch Beratungslehrer (Jahrgangsstufenversammlung und konkrete Planung mit der „Jungen Uni Bielefeld“), die auch den Tag begleiten 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer: ein Tag 	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahrgang</u> <u>11</u>	Berufsorientierungsprojekt (BOP) <i>(ext. Partner: umliegende Betriebe und Hochschulen)</i>	<u>SBO-Element</u> <u>5.7</u> <u>5.8</u> <u>6.5.1</u>
<u>Inhalt</u>	Die SuS gehen für eine Woche in Betriebe oder an eine Uni/Fachhochschule und erkunden Berufsfelder/Studiengänge und typische Tätigkeiten/Studieninhalte. Das BOP ist verbunden mit einer 90-minütigen Vorbereitung und einer ebenso langen Nachbereitung am Tag vor bzw. nach dem BOP.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungslehrer (Vor- und Nachbereitung, insbesondere tragen sie dafür Sorge, dass alle SuS einen Platz haben) • Besuche in den Betrieben müssen nicht durchgeführt werden, es empfiehlt sich aber ein Besuch an einer Hochschule, an der besonders viele SuS sind (wahrscheinlich Uni BI bzw. FH OWL) • ggf. ehemalige SuS als Paten an den Hochschulen • das BOP findet in der Regel in der vorletzten Woche vor den Sommerferien statt und ist mit den Schüler-Info-Wochen der Uni Bielefeld zu koppeln (Oberstufen-Koord.) 	
<u>Sonstiges</u>	SuS, die an eine Hochschule gehen, müssen den Beratungslehrern spätestens 3 Wochen vor dem BOP einen Stundenplan abgeben. Zeitgleich laufen an der Uni Bielefeld die Schülerinfowochen.	

Jahrgang 12

<u>Jahrgang</u> <u>11 / 12</u>	Elternabende in Jahrgang 11 und 12	<u>SBO-Element</u> <u>2.3</u>
<u>Inhalt</u>	In der Tagesordnung des jährlichen Elternabends wird verbindlich der TOP „Studien- und Berufswahl“ eingeführt. Die Eltern erhalten einen Überblick über Ziele, Kompetenzen, Elemente und konkrete Abläufe der Studien- und Berufswahl im kommenden Jahrgang. Die Eltern werden vor allem über Information über die Standardelemente der Studien- und Berufswahlorientierung (SBOs) informiert, außerschulische Partner werden vorgestellt.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungslehrer (in Jg. 11 zusätzlich Studien- und Berufswahlkoordinator) • Einladung mit Tagesordnung • am Beginn des jeweiligen Schuljahres 	

<u>Sonstiges</u>		
------------------	--	--

<u>Jahrgang</u> <u>12</u>	Workshop: Wege nach dem Abitur <i>Ext. Partner: Berufsberater der Arbeitsagentur</i>	<u>SBO-Element</u> <u>5.6</u> <u>5.7</u> <u>5.8</u>
<u>Inhalt</u>	In dem Workshop geht es darum, Fähigkeiten und Wünsche der Schülerinnen und Schüler in Übereinstimmung zu bringen. Es soll festgestellt werden, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen. Das Denken an alternative Ausbildungswege (Plan A, Plan B, Plan C) wird angeregt. Auch der Umgang mit Umorientierung wird thematisiert. Informationen zu Karrierewegen und Durchlässigkeit werden erläutert. Der Workshop ist als Lernen an Stationen angelegt (Vier Stationen zur betrieblichen Ausbildung, dem Studium an einer Hochschule, dem Dualen Studium, dem „Gap-Year (Auslandsaufenthalt, FSJ usw.)“).	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberater der Arbeitsagentur (2 Stationen) • StuBo (1 Station) • Oberstufenkoord. (1 Station) • Beratungslehrer (eventl. als „Reserve“) • in den ersten 3 Wochen Q1 • Dauer: ca. 4 Std. 	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahrgang</u> <u>12</u>	Informationstag an der Hochschule OWL <i>Ext. Partner: ZSB der FH OWL in Lemgo</i>	<u>SBO-Element</u> <u>6.5</u>
<u>Inhalt</u>	Die Zentrale Studienberatung organisiert für unsere SuS einen individuellen Informationstag in der Hochschule. Es können z.B. folgende Programmpunkte enthalten sein: allgemeine Infos zum Studienangebot, Info zu Bewerbungs- und Einschreibungsverfahren, Studiengangbezogene Info, Campus- und Laborführungen	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • ZSB der HS OWL • Beratungslehrer nehmen Kontakt mit der ZSB auf, die derzeit den Bustransfer für unsere SuS organisiert • Termin: zwischen Herbst- und Weihnachtsferien • Dauer: 1 Tag 	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>12 / 13</u>	<p style="text-align: center;">Individualisierte Beratungs- und Informationsangebote <i>Schüler können an diesen Angebote einzeln oder in Kleingruppen teilnehmen</i></p>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>6.2.3, 5.7</u> <u>5.8, 6.5.2</u> <u>6.5.4</u>
<u>Inhalt</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Studienberatung durch die ZSB (Die ZSBs aller Hochschulen beraten in sämtlichen Fragen rund um das Thema „Studium“.) Ansprechpartner: ZSBs der Hochschulen • Berufswahlforum Detmold (Rotarier)(Information zu zahlreichen Berufsfeldern durch erfahrene Berufsvertreter (meistens im Nov. oder Dez.) , zahlreiche weitere Job-Messen können besucht werden) Ansprechpartner: Koordinator Oberstufe und Studien- und Berufswahlkoordinator; • Duales Orientierungspraktikum (DOP) (Möglichkeit, einen akademischen Beruf in Theorie und Praxis kennenzulernen (z.B. mehrtägiger Besuch von Vorlesungen gefolgt von einem mehrtägigen Praktikum im entsprechenden Beruf)) Ansprechpartner: ZSB der gewünschten Hochschule • Going abroad (Infoveranstaltung der Arbeitsagentur für längere Auslandsaufenthalte, immer im Frühjahr), Ansprechpartner: Arbeitsagentur, Aushang am Schwarzen Brett auf Ebene 3.3 • Langer Abend der Studienberatung (An allen Studienberatungen der Hochschulen in ganz NRW findet dieses Informationsangebot statt. Zeitpunkt: Ende der Bewerbungsfrist für das Wintersemester (Juni/Juli)). Ansprechpartner: ZSB aller Hochschulen • Schülerlabore (SuS lernen praxisnah wissenschaftliches Arbeiten.) Ansprechpartner: ZSB der Hochschule • Aushänge informieren über weitere Job-Messen und Hochschultage (z.B. in Münster im Nov. oder in Hannover im Sep.), die von den S. besucht werden können. Bei großem Interesse können diese Veranstaltungen auch organisiert mit einem Beratungslehrer besucht werden 	
<u>Sonstiges</u>	<p>Darüber hinaus gibt es zahllose weitere Veranstaltungen, die S. individuell besuchen können. Aushänge (vorgenommen durch den StuBo oder den Koordinator SII) informieren. Alle Lehrkräfte weisen auf Veranstaltungen hin, auch individuell.</p>	

<u>Jahr- gang</u> <u>12</u>	Bewerbungstraining <i>(ext. Partner: IHK Lippe, Herr Prange)</i>	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>6.2.3</u> <u>2.2, 7.1</u>
<u>Inhalt</u>	SuS lernen Strategien und Verhaltensweisen in Bewerbungsgesprächen. Der Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Praxis-situationen, die simuliert werden. Die SuS erhalten individuelle Hinweise. Ggf. können auch Bewerbungsanschreiben vorgelegt und evaluiert werden.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Q1 im Februar im Zeitraum der Wintersport-Exkursion bzw. Paris-Fahrt • Dauer: ca. 1 Tag pro Gruppe • Gruppengröße: ca. 25 SuS • Organisation durch StuBo und Beratungslehrer 	
<u>Sonsti- ges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>12</u>	Workshop zum Selbsterkundungstool zur Studien- und Berufsori- entierung der Arbeitsagentur	<u>SBO-Ele- ment</u> <u>5.6, 5.8</u> <u>6.5</u>
<u>Inhalt</u>	Die SuS lernen das Selbsterkundungstool kennen und haben die Möglichkeit, es unter Anleitung auszuprobieren. Das Tool bietet die Möglichkeit, durch Testverfahren Hinweise darauf zu bekommen, welche Studiengebiete zum eigenen Profil passen könnten.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • durchgeführt vom Studien- und Berufswahlkoordinator • Q1 im Februar (Zeitraum der Wintersport-Exkursion), pa- rallel zum Bewerbungstraining • Dauer: ca. 2 (Zeit-)Stunden • Ort: PC-Raum 	
<u>Sonsti- ges</u>		

<u>Jahr- gang</u> <u>12</u>	BERUFSWAHLMESSE (JOBS@LEO) <i>(ext. Partner: Betriebe und Hochschulen)</i>	<u>SBO-Elem.</u> <u>6.5</u>
<u>Inhalt</u>	Die jährlich stattfindende Berufswahlmesse Jobs@Leo bietet den SuS Möglichkeiten, direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Die in unserer Schule stattfindende Messe wird von Unternehmen und Einrichtungen aus Leopoldshöhe und der näheren Umgebung dazu genutzt, sich potentiellen zukünftigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vorzustellen.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • StuBo-Team organisiert die Messe (Zusammenarbeit mit der Sek. I), Dauer: ca. 2 Std. 	

<u>Wann?</u>		
<u>Sonstiges</u>	Messe wird auch von den Jahrgängen 8-10 verbindlich besucht.	

Jahrgang 13

<u>Jahrgang</u> <u>12 / 13</u>	Individualisierte Beratungs- und Informationsangebote <i>Schüler können an diesen Angebote einzeln oder in Kleingruppen teilnehmen, die Schüler sollen im 13. Jahrgang verstärkt die Möglichkeit der individualisierten Beratung nutzen</i>	<u>SBO-Element</u> <u>6.2.3, 5.7</u> <u>5.8, 6.5.2</u> <u>6.5.4</u>
<u>Inhalt</u>	siehe Jg. 12	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahrgang</u> <u>13</u>	Bewerbung um einen Studienplatz <i>(ext. Partner: Berufsberater)</i>	<u>SBO-Element</u> <u>6.5</u>
<u>Inhalt</u>	Informationsveranstaltung zu NC, Warteliste, Einschreibeverfahren, Tipps und Hinweise rund um die Bewerbung an der Hochschule.	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Berater der Arbeitsagentur • Beratungslehrer (Aufsicht) • Dauer: ca. 2 Std. 	
<u>Sonstiges</u>		

<u>Jahrgang</u> <u>13</u>	Anschlussvereinbarung	<u>SBO-Element</u> <u>6.5</u>
<u>Inhalt</u>	<p>Um möglichst vielen SuS einen guten Start in die Berufsausbildung oder das Studium zu ermöglichen, bereiten die kommunalen Koordinierungsstellen aus den anonymisierten Daten aus den Anschlussvereinbarungen die Planung der Anschlussangebote vor.</p> <p>Die SuS füllen (auf freiwilliger Basis) das Formular „Anschlussvereinbarung“ aus und erhalten einen Online-Zugang zur Datenbank „Ecko-NRW“, wo sie (freiwillig) ihre Daten eingeben können.</p>	
<u>Wer?</u> <u>Was?</u> <u>Wann?</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung (gibt PIN/TAN Listen an die Beratungslehrer) • Beratungslehrer (verteilen das Formular und die PIN/TAN) • Q2 im Januar/Februar 	
<u>Sonstiges</u>		